

Saale-Beitung.

Fünfundzigster Jahrgang.

Augen

werden die Gspalten...

Ersteinst täglich...

Sonntags und Montags...

Verantwortlicher...

Bezugspreis...

Fremdredakteur...

Nr. 374.

Halle, Freitag, den 11. August

1916.

Unsere Umgruppierung im Osten schreitet fort.

Das Ende Barks.

Barz betrat bei Briten, so gut er konnte, aber fruchtlos war sein Bemühen...

Zu etwas anderem als zum Betteln war Barz nicht fähiger, besapfen jetzt die Petersburger...

Darum soll Barz einen Nachfolger im Reichstrotzrollen Postrossi erhalten...

Barz hat keine außergewöhnliche Unfähigkeit und Kurzsichtigkeit bei den letzten Ministerratssitzungen...

Ein londoner Zeichen der Zeit ist es, daß Rußland neuerdings anfängt, sich gegen die britische Vormundhaftigkeit zu kehren...

Kuropatkin kaltgestellt.

C. B. Petersburg, 11. August. General Kuropatkin, der Oberbefehlshaber an der Nordfront...

Vor neuen Kämpfen am Stochod.

Aus sicheren Berichten von der russischen Front geht hervor, daß in den nächsten Tagen neue starke russische Angriffe gegen den Stochod zu erwarten sind...

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTE, Großes Hauptquartier, 11. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich der Somme haben farbige und weiße Engländer vereint und ergebnislos angegriffen...

Um übrigen sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Zwischen Bialynia-See und Smorgon sowie in der Gegend nordöstlich von Krasno sind zahlreiche schwache russische Angriffe mißlos abgewiesen worden.

An der Stochod-Front beschränkte sich der Gegner nach seinen Niederlagen der letzten Tage im allgemeinen auf lebhafte Artilleriekämpfe...

Die jüchlich von Jaloce eingeleiteten Kämpfe haben größere Ausdehnung angenommen. Der russische Angriff, der zwischen Bialogon und Horodzyce zunächst Boden gewann...

Front des Feldmarschall-Deutnants Erzherzog Karl.

Südwestlich von Monastyrsta sowie im Winkel des Dnjepr und der Dnestrca griffen starke russische Kräfte an. Der Überlegenheit des Gegners mußte der tapfere Krieger in einzelnen Stellen nachgeben.

Die im Gange befindliche Umgruppierung der vorrückenden Truppen, die angeordnet wurde, um den russischen Kräfteverchiebung Rechnung zu tragen...

In den Karpaten bemühte sich der Feind jüchlich von Zabie vorzugehen, ans die erregenden Vorteile wieder zu erlangen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Südlich des Doiran-See unternahm der Gegner mit schwachen Abteilungen einzelne Teilangriffe...

Oberste Heeresleitung.

Das italienische Handelsverbot.

WTE, Rom, 10. August. („Agenzia Stefani“) Ein im heutigen Amtsblatte erscheinender Erlass verbietet italienischen Bürgern, auch den im Auslande wohnenden, ebenso wie allen in Italien und in italienischen Kolonien sich aufhaltenden Personen den Handelsverkehr...

Ein neuer, heute im Amtsblatte erscheinender Erlass unterwirft alle Handelsunternehmungen im Königreiche, die von Angehörigen Italiens feindlicher Staaten oder ihrer Verbündeten verwaltet werden...

„Vorläufiges“ Ende der französischen Offensive.

Der Pariser „Temps“ stellt in einem von der Genzur betrauteten zusammenfassenden Artikel fest, daß die französische Offensive an der englisch-französischen Front vorläufig beendet erscheint.

Ergebnisse der Umgruppierung liegen sich mit ausreißender Sicherheit nicht feststellen...

130 Russendivisionen gegen Galizien.

Die „Baiter Nachrichten“ melden aus Petersburg: „Nowoje Wrenja“ und „Nischi Innoiz“ beginnen mit einer überflüssigen Darstellung der russischen Offensiv gegen Galizien...

Unterbringung von Soldaten für deutsche Gefangene in Rußland.

In Samaratand wurden die Kommandanten des dortigen Kriegsgefangenenlagers, ein Oberst und ein Oberleutnant, wegen Unterlassung von insgesamt 100 000 Rubeln...

Schwere Angriffe im Westen.

Kriegsberichte aus dem Westen.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.

(Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verb.)

Großes Hauptquartier, den 9. August. Vorgehen und getieren zeigte sich der Feind längs der ganzen Westfront außerst tätig...

„Vorläufiges“ Ende der französischen Offensive.

Der Pariser „Temps“ stellt in einem von der Genzur betrauteten zusammenfassenden Artikel fest, daß die französische Offensive an der englisch-französischen Front vorläufig beendet erscheint.

C. B. Köln, 11. August. Der Sonderberichterstatler der „Köln. Ztg.“ an der Westfront gibt Auswertung eines Stabschef der Armee, die die deutschen Stellungen an der Somme verteidigt, wieder...



c. B. Genf, 11. August. Das "Welt Journal" gibt große Personaländerungen in den höheren französischen Kommandostellen bekannt.

Ein neues Gesetz für die französischen Heimatslosten.

Von der Schweizer Grenz, 9. August. Wie das "Parisier Journal" meldet, bereitet das französische Justizministerium ein Gesetz vor über die sogenannten Heimatslosten...

Kriegsgeiseln in Frankreich.

L. V. Basel, 10. Aug. Nach einer französischen Statistik über die Zahl der getöteten Offiziere und Führer sind am meisten mitgenommen worden die Departements Alise mit 15 106 Gefangenen...

Eine französische Munitionsfabrik in die Luft geflogen.

Nach Meldungen französischer Blätter ist in Meudon eine Werkstatte der Munitionsfabrik im Juli in die Luft geflogen. Mehrere Arbeiterinnen sind getötet bzw. schwer verwundet worden.

Die Verluste unserer Gegner.

Die kürzlich in Kopenhagen gegründete "Studien-Gesellschaft für soziale Folgen des Krieges" hat in ihrem ersten Bericht die bisherigen Menschenverluste des Weltkrieges ausführlich behandelt.

Schwere Ernteverluste in England!

In allgemeinen sind man ungünstige Nachrichten über den Zustand und Aussehen im feindlichen Ausland mit gemischten Gefühlen aufzunehmen: von dem Hunger der andern werden wir nicht satt!

und letzte Jahr in dieser Beziehung gewesen, aber ich kann mich an das Jahr 1880 erinnern, welches noch viel schlechter war und den Verhältnissen von 1916, so wie sie bisher gewesen sind, überaus ähnlich.

Neben der Furcht vor einer Mitternachts an Brotgetreide und Futtermitteln machen sich auch Besorgnisse über drohenden Strommangel in England fühlbar.

Was die bevorstehende Verringerung der englischen Brotgetreideernte anbelangt, so muß natürlich daran erinnert werden, daß England nur in verhältnismäßig geringem Maße, etwa mit einem Fünftel des Bedarfs, an der Erzeugung des für die englische Bevölkerung notwendigen Brotgetreides beteiligt ist.

Was die Einfuhr anbelangt, so ist zu bedenken, daß in letzter Zeit die Getreideinfuhren von den Vereinigten Staaten von Amerika nach England, die zeitweilig einen Rückgang zeigten, wieder gestiegen sind.

Es ist unter diesen Umständen nicht verwunderlich, daß nach einem zeitweiligen Rückgang der Preise sowohl für ausländische wie für englischen Weizen in England stark angezogen hat.

England hat bisher zweifelslos am wenigsten von allen kriegführenden Staaten am eigenen Leibe die Wunden des Krieges zu fühlen bekommen, und es ist kein Zweifel, daß das schwerste Hindernis zur Herbeiführung eines endlichen Friedensschlusses heute einzig und allein nach England ist.

Die englische Schuld erreicht die Höhe des Nationaleinkommens.

WTB London, 10. August. (Unterhaus.) Bei der Beratung der Finanzbill jagte Finanzminister Mac Kenna: Unser Gesamtschuldverhältnis beträgt Ende März 1917 netto 52,5 Milliarden Mark.

Grey protestiert gegen die Erschießung Fryatts.

Saager Meldungen zufolge erstirbte Grey in einer Note an den amerikanischen Botschafter in London, durch Vermittlung seiner Regierung der deutschen Regierung mitzuteilen, daß die englische Regierung einen scharfen Protest gegen die Erschießung des Kapitän Fryatt einzulegen beabsichtige.

Fryatts Beurteilung sei ein Zugeständnis an einen englischen Untertanen, der als Kriegsgefangener in die Hände der deutschen Regierung gefallen sei, und unter Umständen erfolgt, die mit dem Völkerverstand und mit den Kriegsgesetzen direkt im Widerspruch ständen.

Gegen Wimbore und Magwell.

Die "Daily News" meldet: Die irischen Abgeordneten im Parlament haben geschlossen bei Mearns gegen die Wiederernennung Lord Wimbore zum Vizekönig von Irland und gegen die fernere Befolgung des Generals Magwell als Armeekommandeur in Irland Einpruch erhoben.

Italien.

Die Kämpfe um Görz.

Nach dem letzten Bericht des italienischen Hauptquartiers wollen die Italiener den gesamten Höhenzug nordwestlich von der Stadt Görz, der aus der Borgorahöhe, der Ostwallhöhe und dem Monte Sabelotto besteht, erobert haben.

WTF. Rom, 11. August. Amtlicher Kriegsbericht vom 10. August: Unsere Operationen in der Umgebung von Görz werden mit Erfolg fortgesetzt.

Der italienische Bericht.

WTF. Rom, 11. August. Amtlicher Kriegsbericht vom 10. August: Unsere Operationen in der Umgebung von Görz werden mit Erfolg fortgesetzt.

Der Gegner ist in vergeblichem Bemühen, unsere Aufmarschlinie abzulenken oder unsere Tätigkeit am unteren Jongo zu verlangsamen, verjagt während des vorgestrigen Tages heftige, unvermutete Angriffe oberhalb stärke Beschießungen auf verschiedene Punkten der übrigen Front aus.

Ein italienischer Ueberbrennungsturm vernichtet?

"Welt Journal" meldet gerüchtweise aus Turin die Vernichtung des Ueberbrennungsturms "Leo d'oro" da Biagi in den Höhen von Turin.

Nach Benghal den Italienern verloren gegangen?

Daut, L.A. entnimmt der Zürcher Tageszeitung der in italienischen Blättern veröffentlichten Wassagierliste des versenkten Dampfers "L'Etimbro", daß die Soldaten Benghal offenbar von den Italienern geräumt wurde.

Vom Balkan.

Die monatliche Ration für Griechenland.

C. B. Genf, 11. Aug. Nach Meldungen spanischer Blätter aus Athen benachrichtigen die Gefandten der verbündeten Mächte die griechische Regierung, daß der viererbande monatliche Wertproportantier Griechenland folgendermaßen festgesetzt hat: 38 000 Tonnen Getreide und Mehl, 2000 Tonnen Zucker, 3000 Tonnen Mais, 25 000 Tonnen Kaffeebohnen (nicht indigrischen für den Militärbedarf erforderliche Kaffeebohnen), 16 000 Sätze Reis.

Der bestohene Venetolos.

Die Entente hat, wie nach dem "Tag" die Schweiz, Teil, aus Athen meldet, Venetolos bisher 5 Millionen Mark zu Maßgaben zur Verfügung gestellt und bittet in den nun zur Besetzung Geblieben Venetolos Wahlbezugsgebiete, die sich gegen seine Politik wenden.

Small vertical text on the far right edge of the page, possibly bleed-through or marginalia.



Das Amficklon - ein jessischer Friedhof.

Aus Athen wird gemeldet: Der Park des Amficklon auf Korfu ist von den Serben zu einem Friedhofe umgewandelt worden.

Die rumänische Pulverexplosion.

Bukarest, 10. August. In Mitteleuropa wird festgestellt, daß die Explosion in der Pulverfabrik Didebisti durch Zufall und nicht durch verbrecherische Hand herbeigeführt worden ist.

Ein rumänisches Betrugsgenie.

Bukarest, 10. August. Die von dem hiesigen Börsenspekulant Flottici zum Schaden der rumänischen Volkswirtschaft unterfertigte Summe beträgt 5.100.000 Lei, wovon 200.000 Lei auf das Jahr 1914 zurückzuführen sind.

Der türkische Heeresbericht.

Konstantinopel, 9. August. Hauptquartiersbericht. In der Frontpartei keine Ereignisse von Bedeutung. Die feindlichen Lager, die bei Najschik an dem Euphrat-Abzweig sich befinden, sind durch unsere überlegenden nördlichen Angriffe beherrscht worden.

Die Schlacht in Wolhynen.

Kriegsbriefe aus dem Osten. Telegramm unseres zum Offizier ernannten Kriegsberichterstatters.

(Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.) Armeekämpfungen, den 9. August. Gest eine Woche lang waren die wütenden russischen Stürme einer Ruhe der Schöpfung gewichen.

Nördlich der Bahn Kowel-Sarny entwickelte sich die Infanteriekämpfe am letzten Nachmittage; südwestlich Kowalgratz die russische Garde in wiederholten Stürmen an.

Die Türken nahe am Suezkanal.

T. U. Amsterdam, 11. August. Nach Meldungen aus London liefern die Türken immer noch hartnäckige Gefechte und ihre sehr langen vorbereiteten, mit Sandbänken stark besetzten Verteidigungslinien erstrecken sich noch über Dgrati in a hinaus.

c. B. London, 10. August. Neuter meldet aus Aegypten die Verfolgung des Feindes in der Gegend von Kattidaueri fort. Es sind noch mehr Gefangene gemeldet worden.

Ein türkischer Erfolg über die Aufständischen in Arabien.

WTB. Konstantinopel, 10. August. Wie die Blätter erfahren, haben die bei Mekka operierenden türkischen Streitkräfte die Anhänger der ehemaligen Emir Hussein aus ihren Versteckungen im Hadsch-Bah 180 Kilometer südlich von Medina vertrieben.

Der abgelehnte Emir von Mekka, Hussein Faisa, den die Engländer zum Kalifen ausgerufen hatten, scheint, wie der „Frank. Ztg.“ aus Konstantinopel gemeldet wird, seiner Proklamationen hervorgeht. Die Absicht Hussein's, mit Hilfe der Engländer ein zentralarabisches Reich zu gründen, scheitert an der Treue der meisten großen arabischen Stämme.

Die englische Tigris-Expedition in höchst gefährlicher Lage.

Die „Nowoje Wremja“ berichtet aus London, daß dort Nachrichten aus dem Hauptquartier der Tigris-Armee zutage getreten sind, die sehr beunruhigend wirken. Die türkischen Truppen haben infolge der äußerst ungelungen Umständen Verluste große Leiden und Entbehrungen auszuhalten, die sich kaum beschreiben lassen und täglich zahlreiche Opfer unter den englischen Territorial- als auch unter den Kolonialtruppen fordern.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Deutscher Angriff in Ostafrika.

c. B. Genf, 11. August. Die Pariser Blätter melden aus Djibouti, daß die Deutschen, mit Maschinengewehren besetzt, die Front bei Harardi im Kongo-Gebiete in Ostafrika angegriffen und den Portugiesen Verluste beigebracht haben.

Feindlicher Fiegerangriff auf Rostow.

WTB. Berlin, 10. August. (Mittlich.) Ein feindlicher Angriff warf in der Nacht vom 8. zum 9. August mehrere Bomben auf Rostow ein in Wirttemberg. Ein Wohnhaus wurde getroffen, mehrere Personen verletzt. Militärischer Schaden entstand nicht.

Die Schweizerisch-französischen Verhandlungen gescheitert.

Bern, 11. August. (Meldung der Schweizerischen Telegraphen-Agentur.) Die Unterhandlungen der Schweizerischen Delegierten mit den Vertretern der alliierten Regierungen in Paris sind gescheitert worden.

Die „Appam“-Frage.

T. U. London, 10. August. Aus Washington wird gemeldet: Das Kantongeschicht wies das Gesuch um Freilassung der „Appam“ in Erwartung der Entscheidung des Obersten Gerichtshofes ab.

U-Bootkampf gegen bewaffnete Fischdampfer.

Einige unserer vor kurzem in die heimlichen Häfen zurückgekehrten U-Boote hatten am 11. Juli östlich vom Ziel von Brest ein längeres Gefecht mit französischen Bewaffnungsdampfern, über das wir folgendes erfahren:

England steht sogar Wohlstandssammungen.

Eine Stuttgarter Meldung des „N.M.“ befragt, daß ein Schreiben des Schwabenvereins in Los Angeles (Kalifornien), das der Königin von Württemberg 255 Dollars für Wohlfahrtszwecke übermitteln sollte, vom englischen Zensur geöffnet wurde und ohne das beigelegte Geld in Stuttgart angekommen ist.

Deutsches Reich.

Müller-Meinungen 50 Jahre.

Der fortgeschrittliche Reichs- und Landtagsabgeordnete, Oberlandesgerichtsrat Dr. Müller-Meinungen wird heute 50 Jahre alt. Müller-Meinungen ist in seiner öffentlichen Tätigkeit allezeit ein temperamentvoller Wortkämpfer für die Freiheit in Wort und Schrift gewesen.

Sozialdemokratie und Kriegssiele.

c. B. Berlin, 11. August. Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands veröffentlicht an der Spitze des „Vorwärts“ einen Aufruf an die Parteigenossen, worin er gegen jede Eroberungspolitik entschieden protestiert und die Freigabe der Kriegsteilnehmer energisch fordert.

Königliches Entschließen. Die Staatsordnungsminister in Königsberg billigten einen weiteren Kredit von einer halben Million Mark für die Entfestigung des Südbors-Königsbergs.

Bringt Euer Gold zur Goldankaufsstelle!

**Walhalla-Theater.**  
Neu! Heute Erstaufführung!  
„Kaiserplatz 3 eine Treppe.“  
Posse in 3 Akten v. Osk. Engel u. Vikt. v. Körber.  
Musik von Leo Schallböcker.  
Diese urwüchsig lustige Posse mit Gustav Bertram als Gast  
hatte in München, Deutsches Theater,  
kolossalen Erfolg!

**Radrennen Sonntag** nachm. 1,4 Uhr.  
Karten zu ermäßigten Preisen bei Anspach, Grimm, Hoffrichter,  
Offenbauer, Schröter, Stiehlbrecher & Jasper, Schulenburg.  
**Sonnabend Training!**

**Peissnitz.**  
Sonnabend, den 12. August 1916, abends 8 1/2 Uhr.  
**IV. Volks-Konzert des Stadttheater-Orchesters.**  
Eintritt 20 Pf.  
Vorverkauf in den Hofmusikantenhandlungen von G. Hofman und  
H. Koch und im Restaurant auf der Peissnitz.

**Volkspark** Burgstraße 27.  
Morgen, Sonnabend, d. 12. August 1916, abends 8 1/2 Uhr, im Garten:  
**Großer bunter Theaterabend!**  
ausgeführt von  
Gef. Anni Kühns, Opernsängerin, Gef. Traude Gagemann,  
Opernsoubrette, Herrn Max Kramer, Opernsänger,  
Herrn Gustav Lissel, Stimmführer und Pianist.  
**Reichhaltiges, gutgewähltes Programm.**  
Die Geschäftsleitung.

**Großer bunter Theaterabend!**  
ausgeführt von  
Gef. Anni Kühns, Opernsängerin, Gef. Traude Gagemann,  
Opernsoubrette, Herrn Max Kramer, Opernsänger,  
Herrn Gustav Lissel, Stimmführer und Pianist.  
**Reichhaltiges, gutgewähltes Programm.**  
Die Geschäftsleitung.

**Überweser Personen-Dampfschiffahrt.**  
Tägliche zw. Hann. Münden u. Hameln  
dort, ersichtl. Schiffsplaner. Sie  
durchfahren das schönste Gebirgsge-  
biet Norddeutschlands. Für Tourist.  
Fischlusttour, nach Cassel, Bad  
Pyrmont, Teutoburg, Wald etc.  
Fahrpl. m. Beförderung-Bedingungen  
und Auskunft.  
Oberweser-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.  
F. W. Meyer, Hameln.  
Fernspr. 12. Fahrz. v. 14. Mal  
b. 17. Sept. einsehl.



Gute Verpflegung an Bord.

**Trinkt Deutschen Haustee ABC**  
mit der Hausfrau.  
**Bester Ersatz für schwarzen Tee und Kaffee.**  
Zu haben in allen durch Plakate  
kenntlichen Geschäften.  
Verlangen Sie nur Deutschen Haustee  
**ABC**  
in gelbroter Packung.  
**Paket nur 60 Pfennig,**  
ca. 1/4 Pfund.

**Offene Stellen**  
Wir suchen für das Büro unserer Abteilung **Reifelehrlinge**  
zum baldigen Eintritt einen zuverlässigen, selbstständig arbeitenden  
**Ingenieur oder Techniker**  
mit längerer **Büro**tätigkeit.  
Angehörig auch von Kriegsbeschädigten, mit Angabe des Alters,  
der bisherigen Tätigkeit, der Militärverhältnisse, der Gehaltsansprüche  
und des frühesten Eintritts sind unter Beifügung von  
Zeugnisabschriften zu richten an  
**Gutehoffnungshütte,**  
Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb,  
Oberhausen (Rheinland).

**Zuverlässiger Chauffeur**  
erfahrenster Wagenpfeiler, steht  
sogleich ein  
**Kadaver-Verwertung,**  
Frankendorf 5, Weimar.

**Junger Kaufmann**  
mächtig aus der Ostersee-  
branche, zu baldigem Eintritt  
geeignet.  
G. Fuchs, Luerfurt.  
**Weiterer Hausdiener**  
für sofort gesucht.  
Hotel Kaiserhof, Wittenberg.

**Geschäfts Anzeiger.**

**Auskunfteien.**  
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42

**Abfuhr-Institute.**  
Reifenstr. 1.  
**Emil Banse,** Tel. 5297.  
Bade-, Kur- u. Heilanstalt

**Schürick's**  
Konfekt, Backwaren, Kuchn. und  
Biscuitsfabrik. Gebr. 1888.  
Halle a. S., Hofstr. 11-17. Tel. 2389.  
Bekanntlich immer u. neuerdings  
Sturchehandlung auch ohne Berufs-  
förderung. Aufnahme von Kranken u.  
eier Gen. Verabreichung aller Arten  
mehls. Eder, Semmel, Waffeln, Biscuits,  
Bäckwaren, Gläser, Waschlappen etc.

**Beerdigungsinstitute**  
H. Burkert, St. Steinstr. 4.  
**Bettfedern, Betten, Inlette**  
**Bettfedern-Reinigungsanstalt**  
Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17.  
Billige Anl. u. Verfr.

**Bilderahmen-Fabrik**  
Joh. Wende, Mittelstr. 4.  
— Tel. 2821.

**Büstenwaren.**  
A. Runemann, Postamtstr. 25  
Fernsprecher 2869

**Elektr. Licht- u. Kraftanl.,**  
**Beleuchtungsk., Klingel- u.**  
**Tele-Anl., Umänd. all. Gas-**  
**u. Petroleumlamp. 1. Elektr.**  
**Franz Berger,** A. b. Universität 13.  
Telephon 2332.

**Elektrische Licht- u. Kraft-**  
**Anlagen, Klingel-, Telephon-,**  
**Blitzableiter- und**  
**Beleuchtungskörper.**  
L. Rissland, Brandenburgerstr. 26.  
Telephon 1231.  
Gegebildet 1872

**Fluss- u. Seetische.**  
Friedr. Strahmer, Büchelstr. 3. 6203

**Kohlen, Briquets, Koks.**  
Hänelches Kohlenwerk G. m. b. H.  
Brüderstr. 5. Telephon 6782.

**Künstliche Zähne,**  
Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen.  
**Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer,**  
vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**  
Stuttgart und Berlin  
Sechsten erschien in 6.-10. Auflage:  
**Der Hauptmann**  
Eine Erzählung aus dem Weltkrieg von  
**Armin Steinart**  
In künstlerischem Einband M. 3.50  
Ein der höchsten Empfehlung wert. Buch.  
Alles in allem eine Kriegsbildung, wie wir sie  
wohl doch noch nicht haben, die so lesen niemanden  
gerenut wird. Prof. Kade in der „Christl. Welt“  
Ein packendes Buch, geschrieben mit bewundernswürdiger  
Meisterschaft. —  
D. Pfeiffer, Stuttgart

**Stütze**  
oder befestigtes, älteres Mähdorn, das  
hohen kann und hässliche Arbeiten  
mit verrichtet. Nur solche, mit besten  
Neugüssen, und denen an dauernder  
Stellung gelegen ist, sollen sich meiden.  
Gebr. Friedrichsberger Stütze,  
Seth, Eisestr. 2

**Kaufgesuche**  
Seichter Jagdwagen und Wagn-  
wagen zu kaufen gesucht. Offerten  
mit Preis unter D. 3082 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Zahngeheiffe**  
Herrn u. Damen-Zahnen, Schuß-  
werk, Nachlässe, alte Zahnen kann  
zu hoch. Preis. Hofhand, Postenstr. 18.

**Vermietungen**  
**Friedrichstr. 20**  
1. Etage sofort oder später zu verm.  
Nah, Bahnh. im Laden.

Telephon 3939. Telephon 393  
**Michel**

**Michel-Brikets**  
erhalten beste Marke  
Halleisches Kohlen- u. Briket-Kontor  
Merseburgerstraße, Ecke Schmiedstr.  
und anderen Händlern.

**Kinderwagen u. Karren**  
Theob. Gühr, Postamtstr. 94. Tel. 6108.  
**Herrn-garderobe n. Mass.**

**D. Heimath & Sohn,** Etag. 19.  
**Korsetts u. Leibbinden.**

**Lederhandlung.**  
Hofstr. 8. Gr. Märkerstr. 7. T. 1649

**Lichtböder usw.**  
Reformbad, St. Klausstr. 14,  
am Markt, Telephon 5371.  
Jah. Chr. Deschlagel.  
Alle Gader, Hand-Massage, Waschen-  
behandlung, prakt. Fußpflege.

**Möbel, Spiegel und Polster-**  
**waren.**  
Georg Schallbe, Gr. Märkerstr. 26.

**Nähmaschinen,**  
auch **Reparaturen.**  
Singer Co., Nähm.-A.-G.  
Postamtstr. 23 u. Weidstr. 47.

**Optiker und optische**  
**Anstalten**  
R. Kleemann, Moritzwinger 9.

**Schirme, Stöcke, Pfeifen.**  
E. Karas jun., Postamtstr. 4.

**Wollwaren.**  
Gebr. H. u. H. Seesh, Gr. Ulrichstr. 36

**Zahn-Instler.**  
Willy Muder, am Leipz. Turm

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
In den prächtig renovierten Räumen  
Mittl. 8,20 Gastspiel der weltbekannten  
**Winter-Tymians**  
Ab heute **Total neues Programm!**  
u. a. der Haupt-Lachschlager  
**Sächsische Franzosen**  
oder Loschwitz in Frankreich.  
**Apollo-Bons besorgen!**

**A. Samuel,** Alter Markt 7. Tel. 5592  
**Einkauf von Lumpen und Papier aller Art**

**Bäcker und Konditoren**  
kann unbedrucktes Zeitungspapier (Kolleneffekt) zu Einlagen  
specken vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftsfleite dieser  
Zeitung. Große Brauhausstr. 17, Bruderkontor, erhalten.

**Metallbetten, Katalogfrei,**  
Holzrahmenmatt. Kinderbetten.  
**Eisenmöbelfabrik Suhl, Thür.**  
**Gemittliches Heim**  
findet Herr oder Dame in Wittens-  
nabe. Gebelstr. 14, part. 1.

**80 Bfg.**  
**Kopf-Wäsche**  
mit Friseur.  
**Zöpfe**  
zirka 3000 Stück am Lager von  
3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 30 Ztl.  
Verwand noch Einleitung einer  
Haarprobe.  
**Zopf-Siebert**  
Halle a. S., zur Leipzigerstr. 33 u. 79.

**Rahmen**  
für alle Größen Bilder  
besonders grosse Auswahl  
in Postkarten-Rahmen  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.  
Mitgl. des Rab-Spar-Ver.

**Reelles Heiratsgesuch.**  
Wittwer, Anfang 40er Jahre, Geschäftsmann, blond, von großer, kräft.  
Figur und angenehmem Charakter, edler, guter, vornehmer Charakter, Besitzer  
eines gr. Grundstücks in größerer Stadt Thüringens sowie eines kleinen,  
großen Landgutes, angetan noch 200 Tausend Mark Barvermögen, der für  
zu Ruhe legen will, wünscht sich bald wieder mit ähnl. Frauenst. oder  
junger Witwe ohne Kinder, auch von Lande, am liebsten im Alter von 30 bis  
40 Jahren, zu verheiraten. Es wollen sich aber nur Damen aus guter Familie  
und von gutem Stand melden. Auch finden nur solche von solch. kräftiger  
Figur und angenehmem Charakter Berücksichtigung. Damen die diesem reellen  
und aufrichtigen Gel. nicht entsprechen wollen, werden höflich gebeten, unter  
Beifügung ihres Bildes und Mitteilung der näheren Verhältnisse ihre Karte  
unter E. 3083 an die Geschäftsfleite dieser Zeitung einzufenden. Strengste  
Vertraulichkeit zugesichert. Agenten völlig unzulässig.

**Familien-Nachrichten.**  
Den Heldenlod fürs Vaterland starb unser  
innigstgeliebter, ältester Sohn, Bruder u. Enkel  
**Georg Gaumitz,**  
Gefr. im Inf.-Regt. 66,  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,  
auf Patrouille in der Nacht vom 4.—5. August  
Halle a. d. S., Artilleriestr. 5b,  
den 10. August 1916.  
In tiefstem Schmerz  
Familie Gaumitz.

Unser lieber Vater und Grossvater, der  
**Gerichtsobersekretär a. D.**  
**Edmund Lang**  
wurde uns im Alter von 77 Jahren durch  
einen sanften Tod unerwartet entrisen.  
Halle a. d. S., den 10. August 1916.  
In tiefer Trauer  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Gertrud Delius geb. Lang,**  
**C. Delius,** Postsekretär, M. d. L.  
Leichenfeier und Einäscherung Sonnabend 4 Uhr  
Getraudenfriedhof.

Für die uns beim Hinscheiden unseres  
lieben Onkels, des  
**Rentier Gustav Nicolai**  
erwiesene warme Teilnahme sagen wir hier-  
mit unseren herzlichsten Dank.  
**Die Hinterbliebenen.**